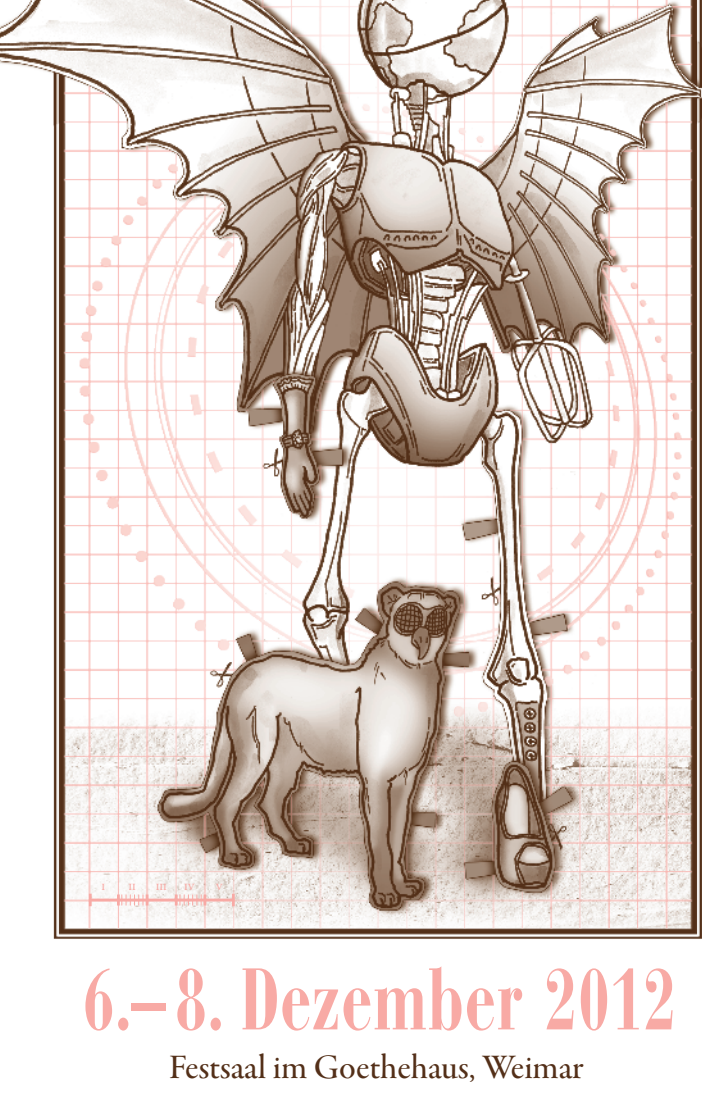


WAS WÄR' DER MENSCH?

ANTHROPOLOGISCHE PROJEKTIONEN

Eine Tagung der Professur Philosophie audiovisueller Medien,
Bauhaus-Universität Weimar



6.–8. Dezember 2012

Festsaal im Goethehaus, Weimar

WAS WÄR' DER MENSCH?

Diese internationale Tagung beschäftigt sich mit den Visionen und Projektionen einer zeitgenössischen Anthropologie, die keiner Einzelwissenschaft zugehört, sondern nur im vielstimmigen Diskurs interdisziplinär auszuloten ist. Der medienwissenschaftlichen Perspektive kommt auf dieser Tagung insofern ein Sonderstatus zu, als sie die kulturellen Praktiken, die Techniken und Diskurse auch historisch in den Blick nimmt, mit deren Hilfe die Kategorie des ›Menschen‹ allererst konstruiert wird. Während Carl von Linné noch glaubte, den Homo Sapiens positiv in einen vermeintlich gegebenen Naturkreislauf einordnen zu können, dominiert heute die Skepsis gegenüber jeglichen Definitionsversuchen DES Menschen, ist die Kategorie selbst als ideologische Projektionsleistung dekonstruiert. Die kultur- und sozialwissenschaftlichen Kritiken am falschen Universalismus und Anthropozentrismus herkömmlicher Anthropologien haben zusätzlich dazu beigetragen, einen Diskurs um den Verbleib ›des Menschen‹ im 21. Jahrhundert weitgehend stillzustellen. Dennoch sind die Fragen nach den Veränderungen unserer Identität und unserer Selbstverständnisse virulent, stehen die Phantasien um Cyborgs, Unsterblichkeit und intelligente Umwelten nicht still und fordern weitere wissenschaftliche Projektionen sowie biopolitische und lebenswissenschaftliche Interventionen heraus. Auch angesichts technisch-ökonomischer Umwälzungen von politischen und sozialen Ordnungen drängen Fragen danach, welche Identitätseffekte und Infragestellungen von Menschen- und Weltbildern diese mit sich bringen. Wie formieren sich die diversen menschlichen Faktoren, Qualitäten und Wahrnehmungen in unterschiedlichen Umwelten? Und wie sind die anthropotechnischen und -medialen Einschüsse innerhalb einer informationell vernetzten Welt zu beschreiben? Und nicht zuletzt sind auch die fiktionalen Entwürfe theoretisch zu berücksichtigen, in denen wir uns kollektiv erträumen, wie wir gerne wären...

Donnerstag, 6. Dezember

Festsaal im Goethehaus

13:00 – 13:30 Uhr

Christiane Voss & Lorenz Engell

»Einführung«

SEKTION: NORM UND KULTUR

13:30 – 15:30 Uhr

Christine Blättler

»Anerkennung und Unverfügbarkeit.
Überlegungen zum Problem von Norm und Form«

Oswald Schwemmer

»Kultur als externalisierte Information«

Respondenz: Leander Scholz

15:30 – 16:00 Uhr Pause

16:00 – 18:00 Uhr

Erhard Schüttpelz

»Die ursprüngliche Überflusgesellschaft –
die ursprüngliche Mediengesellschaft?«

Rebecca Cassidy

»Slotomania and Other Risky Stories«

Respondenz: Andreas Ziemann

18:00 – 18:30 Uhr Pause

SEKTION: TOD UND ZEIT

18:30 Uhr

Keynote

Jan Assmann

»Tod und Zeit im Alten Ägypten«

Im Anschluss: Empfang

Freitag, 7. Dezember

Festsaal im Goethehaus

SEKTION: TOD UND ZEIT

10:00 – 12:00 Uhr

Hartmut Böhme

»Kann die Anthropologie von der
Todestrieb-Annahme lernen?«

Kristin Marek

»Ekel und Medienreflexion. Thanatologische
Bildpraktiken im Werk von Teresa Margolles«

Respondenz: Philipp Stoellger

12:00 – 14:00 Uhr Pause

14:00 – 16:00 Uhr

Philipp Sarasin

»Der Mensch der Hygieniker«

Friedrich Balke

»›Sein zum Tode‹ oder ›Man stirbt‹.
Über eine medienanthropologische Leerstelle bei Heidegger«

Respondenz: Christiane Voss

16:00 – 16:30 Uhr Pause

SEKTION: TIER UND MENSCH

16:30 – 18:30 Uhr

Iris Därmann

»From the Animal's Point of View.
Ein Versuch über imaginäre Zoographie«

Bernhard Siegert

»Waldmenschen, Wolfskinder, Cat People und andere
›Thiermenschen‹. Kehrbilder der anthropologischen Differenz«

Respondenz: Eva Schürmann

Samstag, 8. Dezember

Festsaal im Goethehaus

SEKTION: LEBEN UND TECHNIK

10:00 – 12:00 Uhr

Manfred Faßler

»Das Bio-Imaginäre. Phylogenese von
Abstraktion und Erkundung«

Erich Hörl

»Das neue ökologische Paradigma. Umweltliche Handlungsmacht
und die Frage eines technologischen Humanismus«

Respondenz: Astrid Deuber-Mankowsky

12:00 – 12:30 Uhr Pause

12:30 Uhr

Keynote

N. Katherine Hayles

»The Technogenetic Spiral. Implications and Interventions«

Schlusswort

WAS WÄR' DER MENSCH?

Anthropologische Projektionen

6.–8. Dezember 2012

Festsaal im Goethehaus

Frauenplan 1

99423 Weimar

Kontakt und Information: Christiane.Lewe@uni-weimar.de

www.uni-weimar.de/medien/philosophicavmedien

Eine Tagung der Professur Philosophie audiovisueller Medien, Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit dem IKKM und mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung.